
Welterzeugung durch Bilder

Die Karriere des Weltbegriffs ist durch einen nicht zufälligen und rasanten Wandel der Ausbildung von Komposita gekennzeichnet, die sich mit dem Weltbegriff verbunden haben: Weltgericht, Weltgebäude, Weltbürger, Weltfrieden, Weltall, Weltbild, Weltanschauung, Weltkenntnis, Weltgeschichte, Weltzeit oder Weltgesellschaft. Die Vorstellungen von Welt wurden in der historischen Entwicklung der korrespondierenden Weltbegriffe wie Welt als Kosmos, Welt als Horizont oder mögliche Welten, aber auch durch die Erschließung der Welt in einem geopolitischen Sinne und durch die wissenschaftliche Erforschung auf ihre operative Basis verwiesen: Welt wird nicht nur entdeckt, erforscht, wahrgenommen, beobachtet und sichtbar gemacht, sondern sie wird in einem gewissen Sinne selbst erzeugt und hergestellt.

Die Tagung «Welterzeugung durch Bilder» wird sich auf die Leitfrage konzentrieren, welche Bedeutung Bilder, Visualisierungen und Anschauungsformen für die Erforschung und die Herstellung der Welt, für die jeweiligen Begriffe, Semantiken und Repräsentationen von Welt innehaben. Die Welt ist nicht durch Grenzen geschlossen, sondern schließt allen aktualisierbaren Sinn, seine Darstellungsformen und je spezifischen Operationsweisen in sich ein. Da Bilder auf eigene Weise Sinn erzeugen, ist im Horizont dieser einen Welt-Gesellschaft aber die spezifische Differenz von welterzeugender Sinngenerese in Bildern zu untersuchen. Die Tagung soll somit die Frage, wie Bilder Sinn erzeugen, mit operativen Weltkonzepten verbinden und mögliche bildtheoretische sowie sozialtheoretische Konsequenzen dieser Verbindung diskutieren.

Konzept: Cornelia Bohn, Arno Schubbach

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Susanna Burghartz, Historisches Seminar, Universität Basel

Thomas Elsaesser, Department of Media and Culture, University of Amsterdam

Peter Geimer, Kunsthistorisches Institut, Freie Universität Berlin

Thomas Hirschhorn, Künstler, Paris

David Joselit, Department of the History of Art, Yale University

Monica Juneja, Karl Jaspers Centre, Ruprecht Karls-Universität Heidelberg

Thomas Khurana, Institut für Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Karin Knorr Cetina, Department of Sociology, University of Chicago

Ralf Konersmann, Philosophisches Seminar, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Sybille Krämer, Institut für Philosophie, Freie Universität Berlin

Theodore Porter, Department of History, University of California, Los Angeles

Erhard Schüttpelz, Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften, Universität Siegen

Rudolf Stichweh, Soziologisches Seminar, Universität Luzern

Tobias Werron, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld

Titelbild: © donvictorio, 2011
Benutzung unter Lizenz von Shutterstock.com



Jahrestagung Welterzeugung durch Bilder

Schaulager, Basel / 17.–19. November 2011
www.eikones.ch

Donnerstag, 17. November 2011

15.15 – 15.30 Begrüssung

15.30 – 16.00 Einleitung: Cornelia Bohn

Sektion Weltbilder in Bewegung, Moderation: Inge Hinterwaldner

16.00 – 17.00 Ralf Konersmann: Welterzeugung durch Kulturmetaphern

17.00 – 18.00 Peter Geimer: Die Welt in Farbe und die ‚Wahrheit des Schwarz-Weiß‘.
Imagination und Dokumentation im Historienfilm

18.00 – 18.30 Pause

18.30 Thomas Elsaesser: In the Image and Out of it.
Worldmaking and Contemporary Cinema

Freitag, 18. November 2011

Sektion Welt visualisieren, Moderation: Leon Wansleben

9.30 – 10.30 Tobias Werron: Woran erkennt man Konkurrenz?
Zur Symbolisierung globaler Knappheiten

10.30 – 11.30 Theodore Porter: Irrenärzte aller Länder! Tabular Unity and the
Nineteenth-Century Struggle to Comprehend Insanity

11.30 – 12.00 Pause

12.00 – 13.00 Karin Knorr Cetina: Skopische Medien

13.00 – 14.30 Pause

Sektion Welt veranschaulichen, Moderation: Iris Laner

14.30 – 15.30 Erhard Schüttpelz: Bruno Latours Weltbild.
Ein Diagramm und seine Variationen

15.30 – 16.30 Thomas Khurana: Idee der Welt.
Zum Verhältnis von Welt und Anschauung nach Kant

16.30 – 17.00 Pause

17.00 – 18.00 David Joselit: The Scarce and the Saturated

18.00 – 18.30 Pause

18.30 Thomas Hirschhorn: Meine Welt in Deiner Welt.
Moderation: Sebastian Egenhofer

Samstag, 19. November 2011

Sektion Bilder zwischen Weltregionen, Moderation: Nina Gerlach

9.30 – 10.30 Susanna Burghartz: Brüchige Welten.
Hegemonie und Pluralität im kolonialen Diskurs um 1600

10.30 – 11.30 Monica Juneja: The World as Narrative.
The Global Journeys of Perspectival vision

11.30 – 12.00 Pause

Sektion Ikonische Geographien, Moderation: Arno Schubbach

12.00 – 13.00 Rudolf Stichweh: Stadt und Weltgesellschaft.
Europäische und aussereuropäische Städte als Repräsentationen von Welt

13.00 – 14.00 Sybille Krämer: Karten erzeugen doch Welten, oder?

Information

Veranstalter

eikones, Nationaler Forschungsschwerpunkt Bildkritik
in Zusammenarbeit mit Schaulager

Veranstaltungsort

Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, CH-4142 Münchenstein/Basel
– ab Bahnhof SBB, Tram Nr.11 (Richtung Aesch) bis Station Schaulager
– ab Badischer Bahnhof, Tram Nr.2 (Richtung Binningen Kronenplatz)
bis Station Bahnhof SBB, umsteigen in Tram Nr.11 (Richtung Aesch)
bis Station Schaulager

Anmeldung erwünscht bis 15. November 2011 unter www.eikones.ch
Die Teilnahme ist kostenlos. Programmänderungen vorbehalten.

Email: bildkritik@unibas.ch

eikones: T +41 (0)61 267 18 10, F +41 (0)61 267 18 11

Schaulager: T +41 (0)61 335 32 32, F +41 (0)61 335 32 30

www.eikones.ch

www.schaulager.org

eikones NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH-4051 Basel

SCHAULAGER[®]



FNS-NF

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG
Die Nationalen Forschungsschwerpunkte sind ein
Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds